

Prof. Dr. Alfred Toth

Paradoxe Sackgassen II

1. Paradoxe Sackgassen wurden bereits in Toth (2015a) behandelt. Sackgassen sind, raumsemiotisch (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) gesehen, ontische Abbildungen mit topologisch abgeschlossenen Codomänen. Wie allerdings in Toth (2015b) gezeigt worden war, sind entitätische Abbildungen u.a. dadurch ausgezeichnet, daß sie seitliche Neben-Codomänen besitzen können. Man kann nun paradoxe Sackgassen dadurch definieren, daß man zur Bedingung macht, daß sich diese seitlichen Neben-Codomänen subjazent relativ zur Hauptcodomäne befinden. Dann lassen sich, den Trivialfall der Null-Neben-Codomänen eingeschlossen, genau die im folgenden präsentierten drei Fälle unterscheiden.

2.1. \emptyset -Nebencodomänen



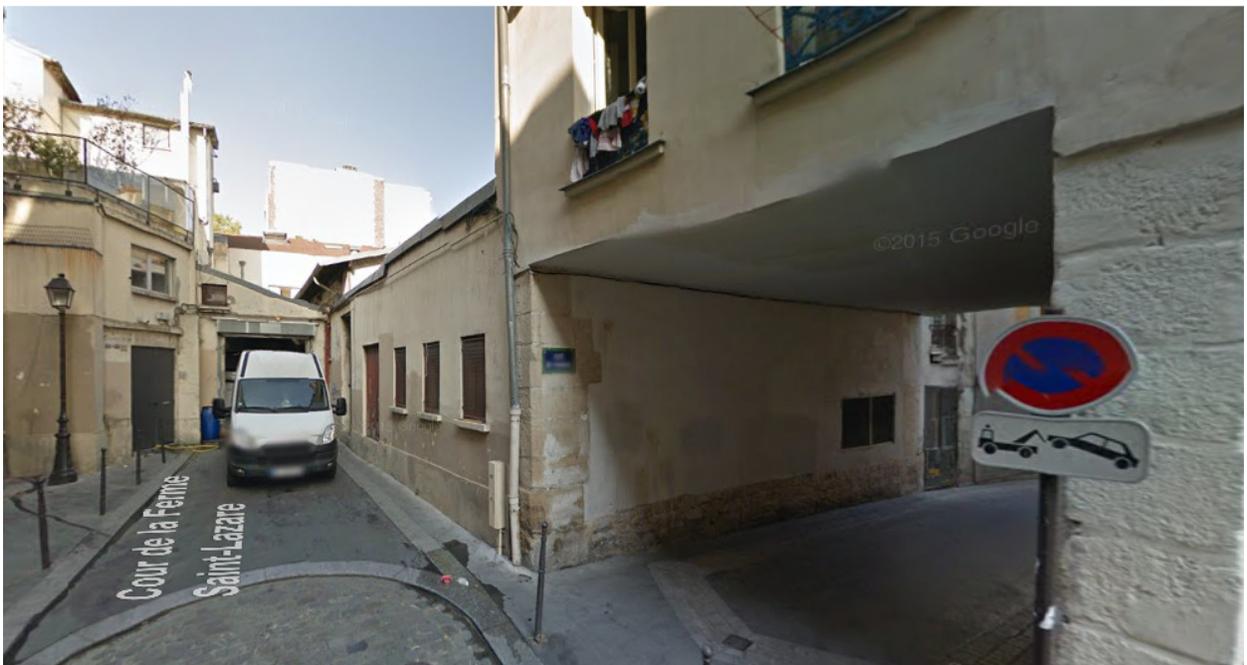
Rue Émile Desvaux, Paris

2.2. Linksseitige Nebencodomäne



Avenue David Weill, Paris

2.3. Rechtsseitige Nebencodomäne



Cour de la Ferme Saint-Lazare, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Paradoxe Sackgassen (I). In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Haupt- und Nebencodomänen ontischer Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

16.9.2015